

Hubertusfeier mit Bläsercorps in St. Josef

7. November 2018



Eine Hubertusmesse feierten die Jäger mit Bläsercorps in der Kirche St. Josef Vogelsmühle.

Foto: Moll, Jürgen (jumo)

Radevormwald. Jäger des Hegerings haben mit der Hubertusmesse eine für sie wichtige Tradition aufleben lassen.

Von Flora Treiber

Der Altar der katholischen Kirche St. Josef in Dahlerau war am Montag mit Präparaten heimischer Wildtiere geschmückt, die aus der Waldschule des Hegerings Ennepetal stammen. Die Hubertusmesse wurde zum fünften Mal in der Kirche in Zusammenarbeit mit dem Hegering begangen.

Gefeiert wird der Heilige Hubertus, an dessen biblischer Geschichte sich die Jäger orientieren. Eröffnet wurde der Jägergottesdienst durch die Musiker des Bläsercorps, die mit ihren Hörnern die musikalische Ausgestaltung der Messe übernahmen, die Orgel blieb am Montag stumm.

Diakon Herbert Moeselaken thematisierte diesen ungewöhnlichen Klang. „Wir vermissen die Orgel, weil sie uns die Stimmung einer Messe erklärt und uns einen wichtigen Rahmen gibt. Die musikalische Begleitung der Jäger ist anders, aber für heute genau richtig. Wir sind dankbar dafür“, sagte er.

Unterstützt wurde Herbert Moeselaken von Dr. Jörg Weber, der die Kolpingfamilie in Radevormwald leitet. Er hat sich anlässlich der Hubertusmesse Gedanken über die biblische Geschichte und ihre Aktualität gemacht. „Wir haben die Legende wiederentdeckt, weil sie einen tiefen und bleibenden Sinn hat. Hubertus findet die Besinnung in Gott und übernimmt Verantwortung für sein Handeln und erlebt die Ehrfurcht und Rücksicht vor dem Leben. Er gibt seine ungezügelte Jagdleidenschaft auf. Der Jäger ist für das Wild da und nicht andersherum“, sagte Weber. „Die Jäger kümmern sich um die Bewahrung und um die Pflege der Schöpfung und missbrauchen ihre Macht nicht. Wir sind Beauftragte des eigentlichen Herrn.“

Mit unterschiedlichen Kompositionen bedankten sich die Mitglieder des Hegerings während der Messe bei ihren treuen Gefährten, den Hunden, und erinnerten an Jagdrassen, wie den Dackel. „Er hat eine besonders gute Spürnase und eine hohe Passion für seine Aufgaben. Der eigenwillige Charakter macht ihn aus“, sagte Philipp Mauritz, bevor er mit seinen Kollegen die Teckelfanfare anstimmte. Der Jäger erinnerte außerdem an seine kürzlich verstorbene Hündin. „Mein Herz ist noch voller Trauer.“

Die Jäger des Hegerings Radevormwald sind eine eingeschworene Gemeinschaft und haben mit der Hubertusmesse eine für sie wichtige Tradition wieder aufleben lassen. Zu der Messe kamen viele Jäger aus Radevormwald und den angrenzenden Waldgebieten.